



Kinderkatechese: Welche Menschen sollen wir lieben? Wie sollen wir Gott lieben?

Wir sollen alle Menschen lieben, nicht nur unsere Freunde und Verwandten.

Ihr habt gehört, dass gesagt ist: Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde, und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Söhne eures Vaters seid, der in den Himmeln ist! Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. Denn wenn ihr liebt, die euch lieben, welchen Lohn habt ihr? Tun nicht auch die Zöllner dasselbe? (Mt 5, 43-46)

Wenn du Gott liebst, hältst du seine Gebote (nicht lügen, nicht stehlen, nicht begehren usw.)

Denn dies ist die Liebe Gottes: dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer. (1 Joh 5, 3)

Es gibt den Weg des Lebens und den Weg des Todes. Wir sollen gute Werke tun, unsere Hasser lieben, das heißt: ihnen nichts Böses antun, und wir sollen keine Feinde haben, das heißt, wir sollen vergeben.

Zwei Wege gibt es, einen zum Leben und einen zum Tode; der Unterschied zwischen den beiden Wegen aber ist groß. Der Weg des Lebens nun ist dieser: "erstens du sollst deinen Gott lieben, der dich erschaffen hat, zweitens deinen Nächsten wie dich selbst"; "alles aber, von dem du willst, daß man es dir nicht tue, das tue auch du keinem anderen. In diesen Worten ist aber folgende Lehre enthalten: "Segnet die, welche euch fluchen und betet für eure Feinde; ja fastet für die, die euch verfolgen; denn welche Gnade (soll euch werden), wenn ihr die liebet, die euch lieben? Tun nicht auch die Heiden dasselbe? Ihr aber sollt lieben, die euch hassen", und ihr sollt keinen Feind haben. (Apostellehre)

Beispiel für Liebe: Christus vergibt seinen Kreuzigern

Und als sie an den Ort kamen, der Schädelstätte genannt wird, kreuzigten sie dort ihn und die Übeltäter, den einen zur Rechten, den anderen zur Linken. Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen! Denn sie wissen nicht, was sie tun. Sie aber verteilten seine Kleider und warfen das Los darüber. (Lk 23, 33-34)